

## Zeittafel

**Auf ein Alter von ca.10.000 Jahren** kann eine Knochenharpune aus der Altsteinzeit zurückdatiert werden, die am Niehuuser See gefunden wurde und auf frühe Besiedlung im heutigen Gemeindegebiet schließen lässt.

- 400 - 600 n. Chr.** Die Entstehung des Ortsnamens „Harrislee“ wird von der Forschung auf die Zeit der Völkerwanderung datiert.
- 1352** Die erste schriftlich dokumentierte Erwähnung von Harrislee findet sich in einem Steuerregister des Schleswiger Domkapitels, „Registrum Capitulis Slesvicensis“.
- 1371** wird der gegenwärtige Ortsteil Niehuus, ursprünglich als Name der Turmhügelburg „Nygenhus“, in einer Urkunde erwähnt.
- 1399** wird Klues, damals „Krockries“, in einem päpstlichen Schreiben im Zusammenhang mit dem Rudekloster erstmalig erwähnt.
- 1602** gründet der dänische König Christian IV. die über lange Zeit größte dänische Fabrik in Kupfermühle.
- 1702** wird die erste bekannte Gemeindeordnung, die „Willkühr und Beliebung“, für Harrislee geschrieben.
- 1764** entstehen im Zuge der Heide- und Moorkolonisation in Harrislee und Niehuus 3 Kolonistenhöfe, von denen sich bis heute noch eine Hofstelle und die Ortsbezeichnung „Himmern“ findet.
- 1864** In der Folge des dänisch-preußischen Krieges und der zunehmenden Industrialisierung der Region entsteht die Arbeitersiedlung „Harrislee-feld“.
- 1920** wird Harrislee durch die Volksabstimmung nach dem 1. Weltkrieg zur Grenzgemeinde.
- 1928** wird die Harrisleer Kirche im expressionistischen Stil mit Glasfenstern von Käte Lassen erbaut.
- 1933** Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten bildet sich in großen Teilen der sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeiterschaft Harrisleefelds Widerstand gegen das totalitäre Regime.
- 1938** erfolgt die Zusammenlegung der Gemeinden Harrislee, Niehuus, Kupfermühle und Wassersleben.
- 1944** werden vom Bahnhof Harrislee ca. 1600 Gefangene des Internierungslagers Fröslee in Viehwaggons in die Konzentrationslager Neuengamme und Dachau transportiert.
- 1945** und in den folgenden Jahren siedelt sich in der Gemeinde eine Großzahl Flüchtlinge aus Ostdeutschland an, für die in Siedlungen u. a. am Musbeker Weg, Ostlandring und Achter de Möhl zusätzlich Wohnraum geschaffen wird.

- 1952** wird eine neue Schule für die dänische Minderheit eröffnet.
- 1963/1964** entsteht auf Initiative des damaligen Bürgermeisters H. W. Iversen das erste Gewerbegebiet Harrislees mit vorwiegend skandinavischen Firmen als Grundlage des bis heute anhaltenden wirtschaftlichen Erfolgs der Gemeinde.
- 1967** wird für alle Harrisleer Ortsteile eine moderne deutsche Schule, die Zentralschule, eröffnet.
- 1972** wird der Ortsteil Wassersleben durch einen Grenzänderungsvertrag mit der Stadt Flensburg um den südlichen Teil, insbesondere den Strandbereich, erweitert und zu einem beliebten Erholungsgebiet gewandelt.
- 1983** wird die 10 000-Einwohner-Grenze in der Gemeinde überschritten.
- 1991** wird mit dem Bau des Marktplatzes ein gesamtgemeindliches Ortszentrum geschaffen.
- 1994** erhält die dänische Kirchengemeinde eine eigene neue Kirche.
- 2002** feiert die Gemeinde Harrislee mit zahlreichen Veranstaltungen und der Fertigstellung einer umfassenden Chronik ihr 650-jähriges Bestehen.
- seit 1996 bis heute** wird in Harrislee eine Reihe „neuer“, geschlossener Wohngebiete (Himmern-Ost und -West, Himmernmoos, Erdbeerfeld, Nörrmark I und II, An der dänischen Kirche, Dammoos) insbesondere für junge Familien geschaffen.